

Leserbrief: Fahrradstraßen erhöhen die Sicherheit

Von Christoph Lindenfelser (Seelbach)

[Mo, 24. Oktober 2022](#)

[Lahr](#)

FAHRRADSTRASSE

Zur Berichterstattung über die geplante Einrichtung von Fahrradstraßen in Lahr und die Bedenken der Anwohner ("Widerstand gegen die Fahrradstraße"/BZ vom 21. Oktober). Ob Schüler und Schülerinnen, Berufstätige, Touristen oder Freizeitaktivisten, der Radweg zwischen Lahr und den Gemeinden des Schuttertals wird von zunehmend vielen Radelnden genutzt. Sie entlasten damit die Landesstraße und leisten einen wertvollen ökologischen Beitrag.

Sichere Radwege sind dazu eine wichtige Voraussetzung. In den Breitmatten stellen parkende Autos, oft auf beiden Straßenseiten, sowie das Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern eine große Gefährdung für Radelnde dar. Lkw stellen meiner Erfahrung nach keine erhöhte Gefährdung dar, da deren Zahl relativ gering ist und die Fahrer sehr rücksichtsvoll agieren.

Fahrradstraßen erhöhen die Sicherheit von Radelnden in hohem Maß. Eine Fahrradstraße ist daher nicht unverhältnismäßig (Radwege durch Gewerbegebiete gibt es auch andernorts, zudem führt die Breitmatten auch entlang eines Wohngebietes), sondern unbedingt geboten. Für politisch Verantwortliche sollte die Gesundheit und

Sicherheit ihrer Bürger allererste Priorität haben.

Es ist nicht nachzuvollziehen, warum bei einem Ortstermin nicht alle Nutzenden beteiligt werden. Wer vertritt hier eigentlich die Interessen der vielen Radfahrenden, der Schülerinnen und Schüler, Berufstätigen, Einkaufenden, der mobilen Bürger und Bürgerinnen von Lahr und dem Schuttertal? Der Radverkehr wird in den nächsten Jahren noch deutlich zunehmen. Deshalb gilt: Fahrradstraße in der Breitmatte unbedingt geboten.

Christoph Lindenfelser, Seelbach

Ressort: [Lahr](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 24. Oktober 2022:

Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen